

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort

Vorliegende Schrift ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben. Die verderblichen Wirkungen der Anleihe-
wirtschaft auf die Gemeindefinanzen sind bekannt, es
fehlt aber leider die Kenntnis der Einzelheiten, die
dem Anleiheabschluß vorausgehen und die Gefahren-
quellen, welche Betrügereien jeder Art ermöglichen.
Während meiner Tätigkeit bei verschiedenen Stadtver-
waltungen habe ich reichlich Gelegenheit gehabt, die
Zusammenhänge im einzelnen kennenzulernen. Diese
Kenntnisse sollen im folgenden den Gemeindevertretern
und allen am Gemeindeleben Interessierten übermittelt
werden.

Für die nationalsozialistische Arbeit in den Gemeinde-
parlamenten ergibt sich nunmehr die Notwendigkeit, mit
dem Anleihesystem restlos zu brechen. Die Vorschläge,
die in dieser Schrift gemacht werden, sind bereits er-
probt und weisen den Weg, der allein die Gemeinden
aus der Zinsknechtschaft führt.

Linz, im September 1932.

Dr. Gerhard Weh,

Leiter der kommunalpolitischen Abteilung der
Landesleitung Oesterreichs der NSDAP.

